

Atomwaffensperrvertrag

- verpflichtet zur Abrüstung von Atomwaffen und zur friedlichen Nutzung von Kernenergie, verbietet die Verbreitung von Atomwaffen
- sollte Mensch und Umwelt schützen
- am 1. Juli 1968 von der USA, der Sowjetunion und Großbritannien unterzeichnet und trat am 5. März 1970 in Kraft (diese Staaten verpflichteten sich, Nuklearwaffen nicht weiterzugeben und eigene Bestände zu begrenzen, Nichtkernwaffenstaaten verzichteten auf Herstellung, Lagerung und Erwerb von Atomwaffen)
- regelmäßige Überprüfungskonferenz alle 5 Jahre um Einhaltung des Vertrages zu prüfen
- war zunächst für 25 Jahre gültig, wurde aber 1995 in Genf auf unbestimmte Zeit verlängert
- heutzutage 188 Mitgliedsstaaten (Nordkorea ist 2003 wieder ausgestiegen)
- Alle Länder der Erde außer Indien, Pakistan, Israel und Nordkorea sind Mitglied

→ bedeutete für damals starke Entspannung, um das weltweite „Gleichgewicht des Schreckens“ umzustürzen
 Bereitschaft zu Rüstungskontrollverhandlungen ← → militärischer Rüstungswettlauf (ständige Modernisierung der Waffentechnik, Anhäufung von immer mehr Vernichtungswaffen, Fähigkeit zur Kriegsführung sollte glaubhaft gemacht werden, damit es nicht zum Krieg kommt) stellt Gegensatz dar

Tabelle: Überblick der atomaren Arsenale weltweit

Staat	einsatzbare Sprengköpfe	Reserve	max.
Insgesamt			21.413
China (2006)	240*		240
Frankreich (2008)	300		300
Großbritannien (2010)	160	65	225
Indien (2008)	60	20	80
Israel (2002)	80-100		100
Nordkorea (2005)	0	0-10	>10
Pakistan (2001)	70-90		90
Russia (2011)	4.500	4.600-6.300	>10.800
USA (2010)	2.468	7.100**	9.568

* nicht auf Trägersysteme montiert

**2.600 Sprengköpfe sind in Reserve und 4.500 Sprengköpfe sind zur Abrüstung markiert

[Quellen: Bulletin of Atomic Scientists, NRDC Nuclear Notebook 2001-2011]